

## Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen Bebauungspläne Übersicht

Bebauungsplan	Lage (Fl.Nr.)	Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>	Ausgleichsfläche in m <sup>2</sup>	Maßnahmen
Industriepark Kürnach Nord	6012	14.470	14.470	<i>Anlage 1</i>
				• Anlage eines Retentionsraumes zur Rückhaltung des Niederschlagswassers
				• aufgelockerte Bepflanzung der Randflächen mit Gehölzen
	6016	2.391	2.391	<i>Anlage 2</i>
				• Pflege des Grundstückes durch extensive Grünlandnutzung
	6018	10.669	10.669	<i>Anlage 3</i>
				• Anlage einer Streuobstwiese
				• Pflege des Unterwuchses durch extensive Grünlandnutzung
				• Pflanzung von 70 Stück Obstbaum, Hochstamm
Direktanbindung B19	6168	11.845	2.390	<i>Anlage 4 und 16</i>
				• Restausgleich auf 2.390 m <sup>2</sup> durch Herausnahme einer entsprechend großen Teilfläche einer Ackerfläche aus der derzeitigen Nutzung, Pflanzung einer mindestens 5-reihigen Hecke mit standortheimischen Gehölzen mit beidseitigem, ca. 3-5 Meter breitem Saum. Die Fläche grenzt unmittelbar an die als Landschaftsschutzgebiet vorgeschlagene Hangzone mit Grünland und Hecken- und Streuobststrukturen nördlich davon an und ist somit zum Aufbau einer Vernetzungsstruktur sehr gut geeignet.
	5106	3.412	3.412	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extensivierung von intensiv genutzten Baumschul-Kulturen durch Entfernung der Nadelholz-Kulturen, Grünlandeinsaat und Pflanzung von Heckenstreifen in unmittelbarer Benachbarung der Kürnach. Die Maßnahme hat zugleich eine positive Auswirkung auf das Schutzgut Wasser durch Reduzierung von Nährstoff- und sonstigen Stoffeinträgen (Pflanzenschutzmittel) in die Kürnach. <i>Ausgleichsfläche auf Gemarkung Estenfeld</i></li> </ul>
Schleifweg				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Schleifweg I wurden gem. Unterlagen keine externen Ausgleichsflächen benötigt (Anwendung vereinfachtes Verfahren gem. Leitfaden)</li> </ul>
Schleifweg II	432	28.572	4.070	<i>Anlage 13 und 19</i>
				• Anlage einer Streuobstwiese aus hochstämmigen Obstbäumen
				• Pflege der Obstbäume unter Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel
				• 1. Schnittzeitpunkt der Wiese nicht vor dem 15. Juni

Bebauungsplan	Lage (Fl.Nr.)	Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>	Ausgleichsfläche in m <sup>2</sup>	Maßnahmen
Wachtelberg II	1070	7.656	7.656	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Verjüngung des Bestandes sollen zusätzliche Obstbäume (können bis zu 27 sein) angepflanzt werden</li> <li>es können regionaltypische Sorten angepflanzt werden</li> <li>Extensive Nutzung des Unterwuchses ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Düngung der Baumscheiben gemäß Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde</li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland. Ansaat standortgerechte autoch-thone Saatgutmischung. Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen.</li> <li>Schaffung von Feuchtbereichen im Bereich des östlich an das Flurstück angrenzenden Grabens</li> <li>Anlage einer Feldhecke entlang der Westgrenze des Flurstücks unter Gehölzarten</li> <li>Pflanzung von Obstbäumen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 6</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 7</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
Wachtelberg II	467	9.320	9.302	<p style="text-align: center;"><i>Anlage 8 und 17</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 9 und 18</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>8 m breiter Streifen entlang der Nordgrenze als Biotopverbundmaßnahme</li> <li>extensiv zu pflegende Grünstruktur als Grünlandbrache</li> <li>Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln erfolgen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 6</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 7</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
Wachtelberg II	486	2.131	2.131	<p style="text-align: center;"><i>Anlage 8 und 17</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 9 und 18</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>8 m breiter Streifen entlang der Nordgrenze als Biotopverbundmaßnahme</li> <li>extensiv zu pflegende Grünstruktur als Grünlandbrache</li> <li>Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln erfolgen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 6</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 7</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
Wachtelberg II	487	4.590	4.590	<p style="text-align: center;"><i>Anlage 8 und 17</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 9 und 18</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>8 m breiter Streifen entlang der Nordgrenze als Biotopverbundmaßnahme</li> <li>extensiv zu pflegende Grünstruktur als Grünlandbrache</li> <li>Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln erfolgen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 6</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 7</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
Wachtelberg II	885	5.380	500	<p style="text-align: center;"><i>Anlage 8 und 17</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 9 und 18</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>8 m breiter Streifen entlang der Nordgrenze als Biotopverbundmaßnahme</li> <li>extensiv zu pflegende Grünstruktur als Grünlandbrache</li> <li>Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln erfolgen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 6</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 7</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
Wachtelberg II	965 (+966 u. 967 verschmol- zen zu 965)	38.392	1.700	<p style="text-align: center;"><i>Anlage 8 und 17</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 9 und 18</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>8 m breiter Streifen entlang der Nordgrenze als Biotopverbundmaßnahme</li> <li>extensiv zu pflegende Grünstruktur als Grünlandbrache</li> <li>Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln erfolgen</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 6</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>
				<p style="text-align: center;"><i>Anlage 7</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln</li> <li>Die Pflege der Grünfläche sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen</li> <li>kleinflächige Bachaufweitung</li> <li>Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer</li> <li>evtl. punktuelle Pflanzenmaßnahmen, ansonsten Sukzession</li> </ul>

Bebauungsplan	Lage (Fl.Nr.)	Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>	Ausgleichsfläche in m <sup>2</sup>	Maßnahmen
	969	6.526	6.526	<i>Anlage 10</i>
				• Anlage einer Obstwiese; Pflanzung von Obstbäumen; extensive Nutzung
				• Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen
				• Pflanzung von 18 Obstbäumen
				• Extensive Nutzung des Unterwuchses ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
	• Düngung der Baumscheiben gemäß Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde			
	1031/1	1.237	1.237	<i>Anlage 11</i>
				• Extensive Grünlandnutzung in Verbindung mit der Pflanzung von 6 Obstbäumen.
				• Die Pflege der Grünflächen sollte durch extensive Grünlandnutzung erfolgen.
				• Ansaat standortgerechte autochthone Saatgutmischung
• Extensive Nutzung des Unterwuchses ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln				
• Düngung der Baumscheiben gemäß Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde				
Sondergebiet "Gartenland"	1089	18.445	2.300	<i>Anlage 14 und 15</i>
				• extensive Bewirtschaftung ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
				• kleinflächige Bachaufweitungen an der Kürnach
	1090	12.272		• Schaffung von Feuchtzonen durch Bodenabtrag, Abflachung der Ufer
				• punktuelle Pflanzenmaßnahmen, teilweise Sukzessionsflächen
• Pflanzung von Obstbaum-Hochstämmen				
Industriepark Kürnach Nord 2. Änderung und Erweiterung	432	28.572	10.230	<i>Anlage 13 und 19</i>
				• Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland
				• Ansaat standortgerechte Saatgutmischung
				• Pflege der Grünflächen durch extensive Grünlandnutzung
				• Anlage von Feldgehölzen
				• Pflanzung von Obstbäumen
				• Extensive Nutzung des Unterwuchses ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
• Düngung der Baumscheiben gemäß Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde				
Seniordienstleistungszentrum	432	28.572	2.070	<i>Anlage 13 und 19</i>
				• Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland
				• Ansaat standortgerechte Saatgutmischung
				• Pflege der Grünflächen durch extensive Grünlandnutzung
				• Anlage von Feldgehölzen
				• Pflanzung von Obstbäumen
				• Extensive Nutzung des Unterwuchses ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
• Düngung der Baumscheiben gemäß Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde				

Bebauungsplan	Lage (Fl.Nr.)	Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>	Ausgleichsfläche in m <sup>2</sup>	Maßnahmen
Photovoltaikanlage an der A7		70.600	10.300	<b>Ausgleichsfläche liegt innerhalb des Geltungsbereichs des B-Plans</b>
				• außerhalb der Einzäumung auf privater Grünfläche im Umfang von 1,03 ha
				• Ansaat einer Wildkrautmischung (Regio-Saatgut, Vorschlag aus Begründung GOP)
				• überwiegender Teil der Wildkrautfläche bleibt mehrere Jahre ohne Nutzung
				• jährlich wechselnde Nutzung/Pflege kleiner Teilflächen ab Mitte Juli
				• eine Sukzession der Fläche (Verbuschung) soll nicht zugelassen werden
Sondergebiet "Pleichfelder Straße" und Ausbau WÜ2	2548	22.200	4000 + 1.000	<i>Anlage 23</i>
				• Pflanzung von Obstbäumen, Mindestqualität H. 2x v. 10-12, Pflanzabstand der Bäume: ca. 10 m
				• Pflege der Grünflächen durch extensive Grünlandnutzung (Wiesennutzung mit dem Schnittzeitpunkt ab 16. Juni)
				• auf der Fläche ist der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln nicht erlaubt
				• Ansaat mit mehrjährigen Blühstreifen (autochtonem Saatgut)
Wachtelberg III - Teilfläche West 2 (= Unterer Kellermann)	6208	2.160	1.900	<i>Anlage 22</i>
				• Maßnahme: Retentionsbecken mit naturnaher Bepflanzung
				• Entwicklungsziel: artenreicher, strukturreiches Becken, Wiederherstellung der Rückhalte- und Speicherfunktion
				• Mähgut entfernen, kein Mulchen
				• plenterartige Pflege der bestehenden Hecken
				• Extensive Nutzung des Unterwuchses ohne Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln